

Ausstellung „Wir Kinder wollen Frieden!“ – Kinderbilder aus Kolumbien

Ausstellung im Rathaus Gundelfingen
„Wir Kinder wollen Frieden!“ Kinderbilder aus Kolumbien
4. – 18. Mai 2011



»Wir Kinder wollen Frieden!« Kinderbilder aus Kolumbien

Ausstellungseröffnung
Mittwoch, 4. Mai 2011, 19.00 Uhr

Das Duo Las Periconas und El Niño präsentieren,
begleitet von Gitarren, Akkordeon, Bumbo und Flöten,
schwungvolle Lieder aus verschiedenen Ländern Lateinamerikas.

Eine weinende Sonne über einem Soldaten, Kinderhände, die Kolumbien vor Pistolen schützen, ein schwarzes Kanu mit zwei Bewaffneten inmitten einer wunderschönen Tropenlandschaft – Kinder und Jugendliche in Kolumbien haben Bilder über den Krieg in ihrem Land gemalt. Man sieht, wie Kinder vertrieben oder als Kindersoldaten rekrutiert werden, oder wie sie friedlich spielen – denn nichts wünschen sie sich mehr.



„Wir Kinder wollen Frieden“

Gundelfingen (her). Bericht in den „Gundelfinger Nachrichten“:

„Im Foyer des Gundelfinger Rathauses ist bis zum 18. Mai eine Plakat-Ausstellung besonderer Art zu sehen. Auf 16 großformatigen Bildern berichten die Kinder Kolumbiens von ihren Erlebnissen und Wünschen. 600 Kinder zwischen 9 und 14 Jahren beteiligten sich an einem Malwettbewerb „Wir Kinder wollen Frieden“. Seit 40 Jahren herrscht Krieg in Kolumbien um Landbesitz, um Bodenschätze, um Drogen und mit Gewalt wurden 3,4 Millionen Menschen seit 1985 im Land vertrieben.

Die Kinder malen die Zerstörung ihrer Heimat, Bilder der Angst, von Krieg und Tod aber auch Bilder von der Schönheit ihres Landes, die sie schützen wollen, sie malen den Regenbogen als Symbol für Freiheit und das Leben.

Zur Eröffnung der Ausstellung begrüßte Bürgermeister Bentler herzlich die Mitglieder der Freiburger Arbeitsgruppe und Heinz Rotter, der dem Vorstand „terre des hommes – Deutschland“ angehört: „Ich bewundere Ihre Arbeit!“. Stefanie Gantert stellte die Arbeit des internationalen Kinderhilfswerks vor. 130 ehrenamtliche Arbeitsgruppen in Deutschland versuchen in 29 Ländern in 391 Partnerprojekten notleidenden Kindern zu helfen, einheimische Initiativen vor allem in Südamerika, Südafrika und Asien werden unterstützt. Ihr Ziel ist eine „terre des hommes“, eine „Erde der Menschlichkeit“.

Mit einem mexikanischen Lied vom bunten Leben eröffneten das „Duo Las Periconas“ und „El Niño“ die Vernissage. Mit viel Temperament sangen zu Akkordeon und Gitarren das Duo Hedy Staub und Anita Morasch Lieder aus Südamerika, begleitet wurden sie von El Niño, dem Flamenco-Gitarristen Gerhard Schuler. Heiße Rhythmen, mitreißender mehrstimmiger Gesang begeisterten die Besucher.“